

Effsen, Henriettenstraße 6,
den 10. September 1928.

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Vortragsgemeinschaft der Evangel. Gemeinde Effsen-Ultstadt (Presbyterium und Evangelische Akademiker-Bereinigung) hat mich beauftragt, für den Kommandeur unter Sie um einen Vortrag aus Ihrem Arbeitsgebiet hiermit zu bitten.

Seit langen Jahren werden in unseren Gemeinden jährlich vier große Winter-Vorträge gehalten vor einem Publikum, das vom evangelischen Akademiker bis hin zum einfachen, aber geistig interessierten Arbeiter sich erstreckt, mit der Absicht, besonders den "Gebildeten" mit diesen Vorträgen das Evangelium nahe zu bringen in Gestalt wissenschaftlicher, ernste geistige Arbeit erforderner Reden von der Dauer einer Stunde oder etwas mehr. Wir haben schon länger im Kreise von Lesern Ihrer Zeitschrift und theologischen Werke diese Bitte ins Auge gefaßt. Der Montag, der dritte Dezember, wäre uns der erwünschteste Termin. Als Thema käme vielleicht in Betracht: der deutsche Idealismus als Frage an die protestantische Kirche. Also eine Modifikation der anderen Fragestellung betr. die römische Kirche und für Sie und uns natürlich eine gegebenenfalls dieses weite Gebiet an einer besonderen Stelle fassenden Form, mit einer, so zu sagen, zugkräftigen Fassung, dem Zweck dieser Unternehmung entsprechend; auch von Feuerbach ausgehend zu diesem Gegenstand einiges Notwendige zur idealistischen Frömmigkeit zu sagen mit dem Ziel: wollt ihr endlich christlich werden im Sinne des Neuen Testaments und seiner reformatorischen Deutung.

Wir erlauben uns als Honorar außer der Reise 2. Klasse und freier Station 150,- Mk anzubieten für den Abend, sollten Sie höhere Ansprüche stellen, so bitten wir um freundliche Mitteilung. Ich hoffe, daß Sie Zeit und Lust neben Ihrer sonstigen Arbeit erübrigen, uns diesen Dienst einmal in Effsen zu leisten.

Ihrer Befrage entgegengehend verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Dr. phil. Dr. Graebel, pfr.

M. v. Graebel, zum 2. Mal am 21. Nov.
nach Hr. Prof. Dr. K. R. Lichten 1927.
für Predigt mitgetragen!
W. 1928, 4 und 5
Gruß und Verabschiedung

WBA 3223.286